



Bürgerinitiative Sauberes Mariental
Frau G. und Herr S.
99817 Eisenach

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
09.07.2020

Beantwortung der Einwohneranfrage - Renaturierungsmaßnahmen im Mariental und Nachfrage zur Renaturierung zwischen Marientalhütte und Phantasie (EAF-0047/2020)

Sehr geehrte Frau G.,
sehr geehrter Herr S.,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.

Durch Baumaßnahmen besteht natürlich immer ein Risiko, dass invasive Pflanzenarten eingeschleppt werden. Das ist jedoch auch bei stetiger Kontrolle und Abnahme der Baustelle im Nachgang keinesfalls nachweisbar. Es wird nur Erde eingebracht, die nachweislich behandelt ist und somit keinerlei Samen etc. enthalten kann.

zu 2.

Der Beschluss bezog sich auf Maßnahmen, welche durch die Stadt Eisenach als Unterhaltungspflichtigem des Baches auszuführen waren. Das Grundstück an sich gehört dem Forst, so dass alle Maßnahmen der Beseitigung der Kolke in enger Abstimmung mit ihm sowie auch der UNB erfolgten.

zu 3.

Wie bereits beantwortet sind im Bereich des Begleitgrünes auch keine dauerhaften Absperrungen vorgesehen. Bis zum vollständigen Anwachsen des Begleitgrün werden im Bankettbereich mobile Leitbaken aufgestellt. Sofern Beschädigungen am Grünstreifen festgestellt werden, können diese in regelmäßigen Abständen ausgebessert werden.

Die Anfrage zur Erde wurde bereits mit der Antwort zu Frage 1 beantwortet.

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr
Mi geschlossen
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach
buergerbueero@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 8:00 – 16:00 Uhr	Do 7:00 – 18:00 Uhr
Di 8:00 – 18:00 Uhr	Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr	Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonzentrale: 03691 - 670-800
www.eisenach.de | info@eisenach.de

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

Unverschlüsselter E-Mail Verkehr ist keine rechtssichere Kommunikation im Sinne des Datenschutzes. Nutzen Sie zur Übermittlung personenbezogener Daten den Postweg oder eine angemessene Form der E-Mail Verschlüsselung.

Die elektronische Erreichbarkeit eröffnet keinen Zugang für die Übermittlung von elektronischen Dokumenten nach § 3a VwVfG, § 3a ThürVwVfG, § 36a SGB I und § 87a AO.

zu 4.

Alle durchgeführten Baumaßnahmen wurden durch das Amt für Infrastruktur geprüft. In den von den Firmen beanspruchten Flächen wurde kein Boden aufgebracht, welcher mit Knöterich belastet war. Sowohl die Baustellenkontrolle der Abt. Tiefbau wie auch die der Unteren Naturschutzbehörde wurden vor Ort durchgeführt. Der entdeckte Knöterich wurde bereits durch die Abt. Umwelt beseitigt. Neu gewachsene Pflanzen wird man ebenfalls versuchen, weitestgehend im Auenbereich des Marienbaches zu entfernen. Wie vorab beschrieben kann die Erde nachweislich nicht mit Samen invasiver Arten belastet gewesen sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin